

IM BLICKPUNKT: Medienland NRW 2010





Medienstadt am Rhein: Köln

Das Medien- und IT-Land

Nordrhein-Westfalen gehört seit Jahren zu den führenden Standorten der Medien- und Kommunikationsbranche in Deutschland und Europa. Die Medien- und Kommunikationswirtschaft ist in Nordrhein-Westfalen dynamisch gewachsen und nimmt eine wichtige Position in der regionalen Wirtschaftsstruktur ein.

Die knapp 67.000 Unternehmen am Medienstandort Nordrhein-Westfalen erwirtschafteten 2008 einen Umsatz von fast 115 Mrd. Euro. Sie bietet mehr als 370.000 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand Mitte 2009) spannende berufliche Tätigkeiten. Hinzu kommt, dass gerade in der Medien- und Kommunikationswirtschaft überdurchschnittlich viele Freiberufler tätig sind – geschätzt werden je nach Bereich zwischen 25 und 40 Prozent.

Nordrhein-Westfalen ist ein innovatives und kreatives Land

Die Stärke des Medienlandes Nordrhein-Westfalen liegt in der Vielfalt und Vernetzung der Standorte. Unternehmen mit gemeinsamen Merkmalen prägen durch ihr Know-how die technologische und wirtschaftliche Entwicklung einzelner Regionen und des ganzen Landes. Während das Ruhrgebiet sich in der IT- und Softwareentwicklung hervorhebt, hat sich im Raum Düsseldorf die Telekommunikations- und Werbebranche etabliert. Die Region Köln zeichnet sich durch den vielfältigen Film-, Fernseh- und Radiobereich aus. Mit den im Land angesiedelten Clustern Medien.NRW und IKT.NRW werden Medienentwicklungen zielgerichtet unterstützt.

www.medien.nrw.de

www.ikt-nrw.de

Auch Entertainment kommt nicht zu kurz: Nordrhein-Westfalen ist innerhalb weniger Jahre zu einem der führenden Film- und Fernsehstandorte in Deutschland geworden. Unterhaltungs- und Nachrichtenformate

für das Fernsehen werden hier ebenso produziert wie zahlreiche weltweit vertriebene Softwareprodukte aus der Computerspielebranche.

Während die meisten Bundesländer in einem Segment der Branche besonders führend sind, steht der Medienstandort NRW auf einem breiten und in vielen Mediensegmenten sehr starken Fundament. „IM BLICKPUNKT: Medienland NRW 2010“ stellt den Standort vor.

Mediensektoren

Nordrhein-Westfalen ist für die digitale Zukunft bereit

Ein Medienstandort lebt von der technischen Infrastruktur und den verfügbaren Netzen, insbesondere hinsichtlich der immer mobiler werdenden Nutzung. Hier ist Nordrhein-Westfalen gut aufgestellt: In über 97 Prozent der Haushalte sind DSL-Breitbandverbindungen verfügbar.

Im April 2009 wurde das LTE-Projekt NRW gestartet. Auf Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen erprobt das in Düsseldorf ansässige Telekommunikationsunternehmen Vodafone zusammen mit dem Westdeutschen Rundfunk sowie der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen bis zum 31. Dezember 2010 den innovativen Mobilfunkstandard, der als Nachfolger von UMTS entwickelt wurde.

www.lte-projekt-nrw.de

In mehr als 90 Prozent der Fläche Nordrhein-Westfalens steht digitales Radio zur Verfügung. Digitales Fernsehen per DVB-T (Digital Video Broadcasting Terrestrial) ist nahezu flächendeckend empfangbar.

www.nrw.ueberallfernsehen.de

Fernsehland: Medienhochburg am Rhein

Der Fernsehstandort Nordrhein-Westfalen hält schon seit zehn Jahren in Folge seine Spitzenposition in Deutschland (siehe FORMATT-Studie der Produktionsjahre 1999 bis 2008 unter www.mbem.nrw.de).

Die Produktionsfirmen aus Nordrhein-Westfalen hatten in den vergangenen zehn Jahren einen durchschnittlichen Marktanteil von 31,4 Prozent am Produktionsvolumen. Jede dritte Sendeminute wurde im langjährigen Durchschnitt in Nordrhein-Westfalen gedreht (Marktanteil 35 %).

Auch im Jahr 2008, als die Werbekrise einsetzte, konnte Nordrhein-Westfalen seine Führungsposition unter den vier führenden Produktionsländern in Deutschland behaupten: Allein in Nordrhein-Westfalen wurden ungefähr so viele Fernsehminuten (137.200) produziert wie in den drei nachfolgenden Ländern Bayern (54.600), Hamburg (44.600) und Berlin (40.100) zusammen.

Der Fernsehkonzern RTL ist der europäische Branchenprimus unter den Privatsendern. Zusammen mit dem WDR, Deutschlands größter Sendeanstalt im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und mit elf Regionalstudios im Land vertreten, hat er zahlreiche Produktionsfirmen in die Domstadt gelockt und sie zum größten Medienstandort in Deutschland gemacht. Aus Köln senden die private Senderfamilie der RTL-Mediengruppe, Center.tv sowie noch weitere Spartenkanäle.

Auch als Produktions- und Drehort ist die Domstadt sehr beliebt: Nicht nur Daily Soaps, Game- und Talkshows, sondern auch aufwändige Fernseh- und Spielfilmproduktionen werden in und um Köln produziert. Die Magic Media Company (MMC) betreibt das größte Studio- und Fernsehsendegelande Europas in Köln-Ossendorf und Hürth. Ebenfalls in Köln ansässig sind erfolgreiche TV-Produzenten wie BRAINPOOL TV (u.a. „Unser Star für Oslo“) oder Grundy Light Entertainment sowie die internetbasierte Bilder- und Videoplattform sevenload.de. Insgesamt ist fast jede(r) zehnte Berufstätige in Köln in der Medien- und Kommunikationsbranche beschäftigt.

In der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn hat mit der Deutschen Welle der deutsche Auslandsrundfunk seinen Sitz. Bunt ist die Szene in der Landeshauptstadt Düsseldorf: Sie ist unter anderem die Heimat des Teleshoppingkanals QVC und der Deutschen

Fernsehnachrichtenagentur (DFA). Center.tv versorgt die Regionen Aachen, Köln/Bonn, Düsseldorf/Essen und das Ruhrgebiet mit eigenen Programmangeboten, während NRW.TV ein Regionalfernsehen für das ganze Land bietet. Es ist per Kabel oder online verfügbar – Nordrhein-Westfalen setzt neben dem „klassischen“ Fernsehempfang auch auf Fernsehen per Internet (IPTV). So bieten viele Sender Livestreams oder einzelne Sendungen im Internet an, die zum Teil auch über Kabel und analog zu empfangen sind.

Filmland: Internationale Produktionen an Rhein und Ruhr

Die Film- und Fernsehförderung ist beispielhaft. Seit 1990 hat sich eine vielfältige Szene entwickelt und etabliert – von Filmwerkstätten über die Filmstiftung Nordrhein-Westfalen bis hin zu modern ausgestatteten Produktionsgesellschaften. Alles findet sich auf engstem Raum: reizvolle Drehorte, Dienstleister für Produktion und Postproduktion mit der neuesten Technik und hochqualifiziertes Fachpersonal.

Die **Filmstiftung NRW GmbH** mit Sitz im Düsseldorfer Medienhafen unterstützt als finanzstärkste Länderfilmförderung Deutschlands Produzenten, Regisseure und Autoren der Region und ist gleichzeitig Partnerin und Vermittlerin für europäische und internationale Kooperationen. Um Produzenten bei der Suche nach geeigneten Drehorten und Personal zu unterstützen, hat die Filmstiftung NRW die **Film Commission NRW** gegründet. Sie hilft bei der Suche nach den geeigneten Locations für den Filmdreh in Nordrhein-Westfalen.

www.filmstiftung.de | www.locationnrw.de

Zur Stärkung des Standortes Nordrhein-Westfalen und zur Sicherung der Kreditversorgung der mittelständischen Film- und TV-Produktionsunternehmen bietet die **NRW.BANK** maßgeschneiderte Finanzierungsprodukte zur Realisierung von Film- und TV-Produktionen an. Damit flankiert die NRW.BANK die medienpolitischen Aktivitäten der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen. Neben der bereits seit Jahren erfolgreichen Förderung der Filmstiftung NRW können die Produzenten bei der Realisierung von Produktionen mit hohem NRW-Bezug nunmehr auch von



Münster-Krimi im ZDF: Wilsberg



Medienhafen Düsseldorf

attraktiven Finanzierungsinstrumenten, die über den Kapitalmarkt refinanziert werden, profitieren.

www.nrwbank.de/de/existenzgruendungs-und-mittelstandsportal/Film/
www.nrw.germanfilmfinance.com

Hörfunkland: Nordrhein-Westfalen gibt den Ton an

Im bevölkerungsreichsten Bundesland existiert eine bunte Hörfunklandschaft, in der neben dem öffentlich-rechtlichen WDR und dem bundesweiten Deutschlandfunk auch private Lokalfunkstationen um die Gunst der Hörer(innen) buhlen. Mit acht Millionen Hörerinnen und Hörern (montags bis freitags) sind die WDR-Programme die meistgehörten Radiosender in Nordrhein-Westfalen. Die NRW-Lokalradios und radio NRW hören täglich rund 5,2 Millionen Menschen.

Zeitungsland: Qualität schwarz auf weiß

Handelsblatt, Rheinische Post, Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Kölner Stadtanzeiger, Westdeutsche Zeitung oder Neue Westfälische – die Zeitungslandschaft im Medienland Nordrhein-Westfalen ist bunt gemischt. Nordrhein-Westfalen ist das wichtigste Zeitungsland in Deutschland: 40 Zeitungsverlage verlegen hierzulande 42 Tageszeitungen. 2008 lag die Gesamtauflage der Tagespresse in Nordrhein-Westfalen bei 4,3 Millionen Exemplaren, die werktäglich verkauft wurden, davon waren 3,2 Millionen Exemplare lokale und regionale Zeitungen.

Im Zuge von Digitalisierung und Konvergenz der Medien entwickeln sich Zeitungs- und Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen zu Multimedia- und Informationshandelshäusern. Ablesbar ist dies an den zahlreichen Online-Aktivitäten der Zeitungshäuser, etwa in der Übernahme von Web 2.0-Formaten, und an den zahlreichen Beteiligungen der hiesigen Verlage an den Lokalradios in Nordrhein-Westfalen.

Vom Hauptsitz Gütersloh aus wird die Bertelsmann AG als international agierender Verlags- und Medienkonzern geführt.

Gamesbranche: Spielend erfolgreich

Player der Gamesbranche in Nordrhein-Westfalen sind zum Beispiel die Aruba Studios (Mülheim an der Ruhr), THQ Entertainment (Krefeld) oder Ubisoft (Düsseldorf). Im Kölner Rheinauhafen hat der weltweit größte Computerspielehersteller Electronic Arts (EA) seine Deutschland-Zentrale – in direkter Nachbarschaft zu Microsoft, unter anderem erfolgreicher Produzent von Spielen und Spielkonsolen. In Köln ist die Turtle Entertainment GmbH beheimatet, Ausrichter weltweiter Events und Betreiber der Electronic Sports League (ESL). Seit 2007 werden die Computerspiele der ESL auch durch den Internetsender ESL TV „übertragen“.

Ende Juni 2010 wird die **LARA**, der Deutsche Games Award, in Köln verliehen. Mitte August öffnet hier die **gamescom** ihre Tore, Europas Leitmesse für Computerspiele, die in der Gamesmetropole am Rhein ihre neue Heimat gefunden hat. Anfang Dezember 2010 wird in der Essener Lichtburg, dem mit 1.250 Sitzplätzen größten Filmpalast Deutschlands, der **deutsche Entwicklerpreis** vergeben. Das kommt nicht von ungefähr: In Nordrhein-Westfalen ist ein Viertel der bundesweit rund 200 Entwickler ansässig.

www.gamescom.de | www.lara-award.de
www.deutscher-entwicklerpreis.de

Telekommunikation

Zahlreiche Unternehmen wählten Nordrhein-Westfalen als ihren Standort: Neben der Deutschen Telekom AG, dem größten deutschen Telekommunikationsanbieter, haben sich weitere Weltkonzerne zwischen Rhein und Ruhr niedergelassen: Telefonica/O2 haben sich in Verl und Köln angesiedelt, Vodafone, E-Plus und Ericsson sind seit Jahren in Düsseldorf heimisch, RIM in Bochum. Annähernd 90 Prozent des Mobilfunkmarktes in Deutschland werden von Unternehmen abgedeckt, die in Nordrhein-Westfalen ihren Sitz haben. Zum wirtschaftlichen Erfolg des Telekommunikationsmarktes Nordrhein-Westfalen trägt auch das umfangreiche Anbieterspektrum von überregionalen, regionalen und City-Carriern sowie Service-Providern bei. Zudem



sind zahlreiche ausländische Telekommunikationsanbieter mit Niederlassungen und Beteiligungen in Nordrhein-Westfalen vertreten und belegen die starke Stellung des Telekommunikationsstandortes Nordrhein-Westfalen im internationalen Wettbewerb.

Informationstechnologie

Moderne Informationstechnologien sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und ihr Einsatz hat in nahezu allen Wirtschaftsbereichen sehr stark an Bedeutung gewonnen. Die Vielfalt an fachlicher Kompetenz innerhalb der nordrhein-westfälischen Informations- und Kommunikationstechnologie ist unbegrenzt und hat sich vor allem im Ruhrgebiet und im Rheinland etabliert. So zählt die Rheinschiene von Bonn bis Düsseldorf mit mehr als 133.000 Beschäftigten zu einem der wichtigsten Unternehmensräume für die IKT-Branche. Und auch entlang der Ruhr entwickelte sich in den letzten Jahren einer der wichtigsten IKT-Standorte Europas. Hier spielt – buchstäblich „neben“ Dortmund – Essen eine herausragende Rolle im Bereich der Informationstechnologie. Jede(r) vierte Beschäftigte in der Informations- und Kommunikationswirtschaft des Ruhrgebiets arbeitet in der Kulturhauptstadt 2010.

Auch die gelungene Symbiose der nordrhein-westfälischen Hochschullandschaft mit der regionalen Wirtschaft stärkt die IKT-Branche. Rund um führende Universitäten in Nordrhein-Westfalen wie Aachen, Dortmund und Paderborn siedeln sich immer mehr große und kleine Software-Firmen an, die die Kooperation mit der Wissenschaft ausbauen und deren Potenziale nutzen.

Qualifizierung für ein medienkompetentes Nordrhein-Westfalen

Im Informationszeitalter zählt Medienkompetenz zu den Schlüsselqualifikationen einer modernen Gesellschaft – nicht nur für die professionelle Arbeit in

den Medien. Das Land unterstützt seine Bürgerinnen und Bürger auf breiter Ebene dabei, Medien kompetent zu nutzen.

Zudem hat das Land vielfältige Initiativen und Programme gestartet, um Menschen in Medien- und IT-Berufsfeldern zu qualifizieren. Das Handbuch „Medienausbildung in Nordrhein-Westfalen: Ausbildungsberufe und Studiengänge“ (zzt. vergriffen, aber im Download verfügbar) unterstützt die Berufswahl in der Medienbranche und informiert detailliert über bundesweit geregelte medienspezifische Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten in Nordrhein-Westfalen.

www.mbem.nrw.de/medienausbildung

Mit der Broschürenreihe **IM BLICKPUNKT** werden aktuelle Themen der Informationsgesellschaft aufgegriffen und für Bürger(innen) verständlich erläutert. Anschaulich und kompakt wird aufbereitet, wie Informations- und Kommunikationstechnologien unterschiedliche Lebensbereiche durchdringen und welche Möglichkeiten eines konstruktiven und kompetenten Umgangs sich anbieten. Neue Medien, Trends, Chancen und Herausforderungen werden thematisiert, Handlungsanregungen werden gegeben und weitere Anlaufstellen und Literaturhinweise genannt.

www.media.nrw.de/imblickpunkt

mekonet, das Medienkompetenz-Netzwerk NRW, beschäftigt sich umfassend mit Aspekten der Medienkompetenz(förderung). Mit einem umfangreichen Serviceangebot, zu dem online und offline verfügbare Arbeitsmaterialien und Informationsangebote wie eine redaktionell betreute Website, die umfassende Online-Datenbank „Grundbaukasten Medienkompetenz“, eine Broschüren-Reihe sowie die Ausrichtung von Fachveranstaltungen gehören, richtet sich mekonet an alle in der Medienkompetenzförderung aktiven Initiativen, Projekte und Einrichtungen, insbesondere in Nordrhein-Westfalen.

www.mekonet.de

Deutschlands erste Kunsthochschule für alle audiovisuellen Medien findet sich in Köln: die **Kunsthoch-**

schule für Medien (KHM), ebenso wie die **internationale filmschule köln** (ifs). In enger Kooperation mit der ifs und der Fachhochschule Köln ist das **cologne game lab** entstanden, welches nonlineare Inhalte erforscht, entwickelt und entsprechende Fachkräfte ausbildet.

www.khm.de | www.filmschule.de
www.colognegamelab.de

Als In-Institut der Fachhochschule Köln ist seit 2006 das Institut **Spielraum** zur Förderung von Medienkompetenz aktiv. Ziel von Spielraum ist es, einen Beitrag zur Entwicklung der Medienkompetenz von Eltern, Erzieher(inne)n, Pädagog(inn)en und Lehrer(inne)n in Hinblick auf Computer- und Videospiele zu leisten und diese in die Lage zu versetzen, Kinder und Jugendliche zu einem angemessenen Umgang mit Bildschirmspielen anzuleiten.

www.fh-koeln.de/spielraum/

Aus- und Weiterbildungsleistungen für die zunehmend crossmediale Zukunft bietet unter anderem die **Köln-er RTL Journalistenschule für TV & Multimedia**. Die **Journalistenschule Ruhr** der WAZ-Mediengruppe bildet in Essen Printjournalisten aus und fort. Mit dem **TV-Lernsender.NRW** der Technischen Universität Dortmund schickt das Land Nordrhein-Westfalen junge Fernseherteams auf Sendung.

www.rtl-journalistenschule.de
www.journalistenschule-ruhr.de
www.tv-lernsender.de

Um junge Journalisten in Aus- und Weiterbildung zu fördern, bietet die **Heinz-Kühn-Stiftung** – eine Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen – Stipendien in den Ländern des Südens an.

www.heinz-kuehn-stiftung.de

Dialog und Qualität

Nordrhein-Westfalen ist Veranstaltungsort zahlreicher Wettbewerbe, Messen und Kongresse, die sich rund um die Medien ranken. Wichtige Medienpreise werden hier nicht nur verliehen, sondern auch gern entgegen- genommen. In Köln findet das **medienforum.nrw** als Fachkongress zu medienrelevanten Themen statt. Das **medienforum.nrw** ist eine Veranstaltung der Landes- anstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen.

www.medienforum.nrw.de

Alljährlich wird in Marl mit dem **Adolf-Grimme-Preis** der renommierteste deutsche Fernsehpreis verliehen. Mit diesem begehrten Preis werden Produktionen aus allen Programmsparten ausgezeichnet, die die spezifischen Möglichkeiten des Mediums Fernsehen nutzen und nach Form und Inhalt vorbildlich sind. Seit 2001 prämiert das **Adolf-Grimme-Institut** zudem

deutschsprachige Internetangebote und Onlinebeiträge in den Bereichen Information, Wissen und Bildung, Kultur und Unterhaltung, die sich an die allgemeine Öffentlichkeit richten, mit dem Grimme Online Award.

www.grimme-institut.de

Medienpolitik und Recht

Medienpolitik in NRW ist gleichzeitig moderne Wirtschafts- und Strukturpolitik, Kultur- und Bildungspolitik – und damit ein echtes Querschnittsthema. Die wichtigsten Eckpfeiler des Medienrechts in Nordrhein-Westfalen sind das **WDR-Gesetz** und das 2009 umfassend reformierte **Landesmediengesetz**. Sie dienen dem Ziel, die Meinungsvielfalt, die Vielfalt von Rundfunk (und Mediendiensten) in NRW sowie die Meinungsfreiheit zu stärken und die Grundrechte im digitalen Zeitalter zu sichern. Vielfalt und Qualität der öffentlich-rechtlichen wie auch der privaten Rundfunk- und Fernsehangebote in NRW sind dadurch gesichert, dass Programmauftrag und Programmgrundsätze weiterhin als Kriterien im Gesetz enthalten sind.

www.mbem.nrw.de/medien/

Die **Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen** (LfM) ist zuständig für privaten Hörfunk und privates Fernsehen in Nordrhein-Westfalen. Ihre Aufgaben umfassen neben der Zulassung und Aufsicht über die Veranstalter auch Forschungstätigkeiten. Konkret soll sie unter anderem die Medienentwicklung durch Forschung begleiten. Ein weiteres wichtiges Feld ist die Förderung von Medienkompetenz.

www.lfm-nrw.de

Impressum

Diese Broschüre ist mit Mitteln des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen entstanden. Sie kann kostenlos unter www.media.nrw.de/imblickpunkt heruntergeladen werden.

Redaktion:

ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH
Bergstr. 8 • 45770 Marl
Tel.: +49 (0)2365 9404-0 • Fax: +49 (0)2365 9404-29
E-Mail: info@ecmc.de • Internet: www.ecmc.de

Bildquellen:

Hans Jürgen Landes Fotografie (S. 1), RUHR.2010 / Manfred Vollmer (S. 1,5), Guido Engels / ZDF (S. 1,3), seewhatmitch- see / Fotolia.com (S. 1,4), Thomas Willemsen / MediaPark Entwicklungsgesellschaft mbH (S. 2)

Stand: Juni 2010